

Frau-Sein mit vielen Facetten

Ziemlich schr?g und oft unglaublich sind sie, die zw?lf Erz?hlungen von Dacia Maraini. Oder was soll man von einem Mann halten, zu dem Leute mit ihren Problemen kommen, der zuh?rt und dann ziemlich rabiat und unkonventionell die Probleme l?st: er begleitet den Selbstmord-Willigen mit der Todessehnsucht auf ein Dach und gibt ihm den entscheidenden Schubs. In einer anderen Erz?hlung macht sich eine Frau nicht etwa Sorgen, weil die Geliebte ihres Mannes in die gemeinsame Wohnung eingezogen ist und der Mann seiner Ehefrau diese "menage a trois" ungefragt aufzwingt ? sie sorgt sich allein um ihre sch?nen Leinenlaken. Eine Frau, die ihren Mann betr?gt, entdeckt, dass es eben ihr Ehemann war, der daf?r sorgte dass sie ihren Liebhaber kennen lernte und alles geplant hatte.

Dacia Maraini erz?hlt diese unerh?rten Geschichten in leichtem, selbstverst?ndlichem Plauderton. Die M?nner in ihren Geschichten sind Nichtsnutze, Spinner, Schw?chlinge oder Betr?ger. Doch die Frauen kommen nicht viel Besser weg: sie sind entweder ?berm?tter oder willenlose Wesen. Mit feiner Ironie erz?hlt die italienische Autorin von diesen trostlosen Gestalten, sie ?bertreibt gnadenlos, ?berzeichnet ihre Klischeefiguren bis auf das ?u?erste, zeigt kein Mitleid mit dem traurigen Alltag ihrer Figuren. Fast scheint es dem Leser, als w?rde Dacia Maraini unaufh?rlich und leise "Selber schuld!" fl?stern, w?hrend man ihre Erz?hlungen liest.

Und dann gibt es die andere Seite ihrer Erz?hlungen: Da f?hrt eine Frau ein Doppelleben. In zwei St?dten hat sie zwei M?nner und vier Kinder, und sie ist dazu noch erfolgreich im Beruf. Gelassen sind die Frauen, sie lassen sich nicht in eine Rolle dr?ngen, sondern spielen viele Rollen auf einmal ? und immer grandios. Dieser ?berraschungseffekt und scheinbare Widerspruch offenbart sich dem Leser manchmal buchst?blich erst im letzten Satz einer Erz?hlung.

ker15.03.2003

Quelle: www.literaturmarkt.info